

Abstract

Titel: Patientenedukation bei Oraler Mukositis unter Tumorthherapie im ambulanten onkologischen Setting

Kurzzusammenfassung: Die orale Mukositis ist eine der schwersten Nebenwirkungen bei Patientinnen und Patienten während der Tumorthherapie. Obwohl das Problem in der Pflegepraxis bekannt ist, existiert kein geeignetes schriftliches Informationsmaterial für betroffene Patientinnen und Patienten.

Ziel dieser Bachelorarbeit ist, Wissen aus bestehenden Guidelines von Fachgesellschaften zum Thema Prävention und Behandlung einer oralen Mukositis zusammenzutragen.

Autor(en): Bettina Altweg BSc FHO Pflege
Susanne Jakob BSc FHO Pflege

Referent/in: Andrea Renz RN, MScN

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung 2011

Sprache: deutsch

Zitation: American Psychological Association

Schlagwörter Patientenedukation, Palliative Care, Symptommanagement, Chronisch Kranksein

Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse, Literaturquellen

Ausgangslage

Die orale Mukositis ist eine der schwersten Nebenwirkungen bei Patientinnen und Patienten während einer Tumortherapie. Sie kommt häufig vor, kann sehr schmerzhaft sein und schränkt die Betroffenen in ihrem Alltag stark ein. Im schlimmsten Fall kann orale Mukositis in Kombination mit einer Neutropenie gar zum Tod führen. Obwohl das Problem in der Praxis bekannt ist, existiert kein geeignetes schriftliches Informationsmaterial für betroffene Patientinnen und Patienten.

Es ist erwiesen, dass evidenzbasiertes Informationsmaterial Betroffene in ihrem Bewältigungsprozess unterstützt. Hierfür ist es notwendig, vorhandenes Fachwissen aus Guidelines sprachlich gut verständlich in einer Patienteninformationsbroschüre festzuhalten

Ziel

Ziel dieser Bachelorarbeit ist, Wissen aus bestehenden Guidelines von Fachgesellschaften zum Thema Prävention und Behandlung einer oralen Mukositis zusammenzutragen. Pathophysiologie, Assessmentmöglichkeiten, Mundpflegeempfehlungen und evidenzbasierte Interventionen werden aufgezeigt. Die Theorie wird zudem durch Expertenmeinungen zur oralen Mukositis untermauert. Die Ergebnisse einer Recherche über Patientenedukation zeigen auf, welche Kriterien bei der Erstellung einer Patienteninformationsbroschüre zu beachten sind. Zudem soll die Notwendigkeit einer Informationsbroschüre zum Thema orale Mukositis für Patientinnen und Patienten im ambulanten onkologischen Setting verdeutlicht werden.

Fragestellungen

Welche Massnahmen werden zur Prophylaxe und Therapie einer oralen Mukositis in den bestehenden Guidelines von Fachexperten empfohlen, damit Patientinnen und die Patienten mit einem Risiko für orale Mukositis ihren Alltag zuhause bewältigen können?

Wie muss eine evidenzbasierte Patienten broschüre inhaltlich und gestalterisch ausgearbeitet sein, damit für Patientinnen und Patienten im ambulanten onkologischen Setting ein Instrument entstehen kann, das Interventionsmöglichkeiten bei oraler Mukositis enthält?

Methode

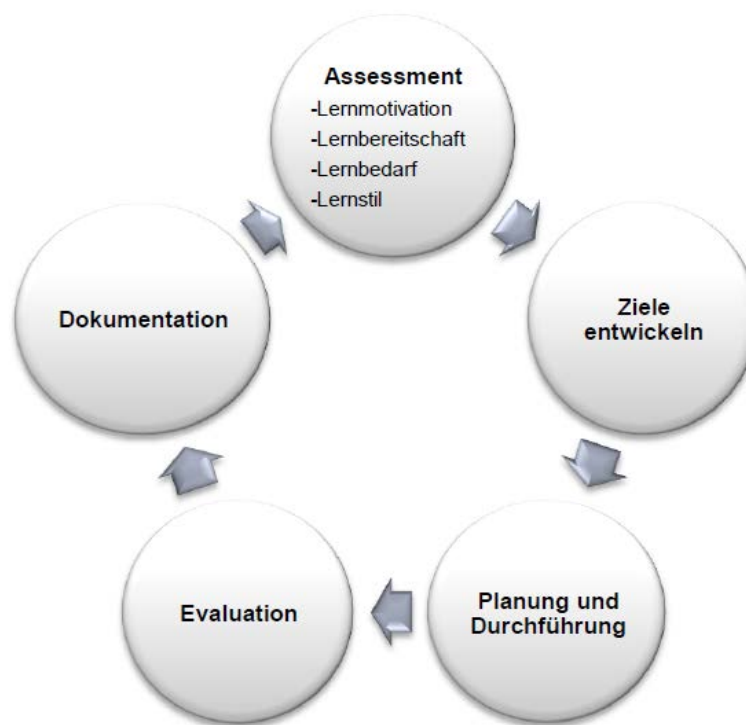
Die Fragestellungen dieser Bachelorarbeit wurden im Rahmen einer integrativen Literaturreview beantwortet. Zum Thema orale Mukositis wurden hauptsächlich Guidelines renommierter onkologischer Fachgesellschaften zusammengetragen und durch eine Literaturrecherche in der Cochrane Library ergänzt. Um die Fragestellung der Patientenedukation zu beantworten, wurde in den Datenbanken Medline, CINAHL, Cochrane Library, PsychInfo und Journal Patient Education and Counseling recherchiert. Berücksichtigt wurden Artikel, die zwischen 1998 und 2010 veröffentlicht wurden und der kritischen Überprüfung stand hielten.

Ergebnisse und Diskussion

Die orale Mukositis unterliegt komplexen pathophysiologischen Vorgängen, die nur bis zu einem gewissen Grad erforscht sind. Sie sind nicht, wie bisher angenommen, mit der üblichen Wundheilung zu vergleichen. Dies gestaltet die Prävention und Behandlung der oralen Mukositis anspruchsvoller. Fachexperten mussten feststellen, dass wenige auf Evidenz beruhende Interventionen zur Prävention und Behandlung erforscht sind. Alle Experten kamen jedoch zu dem Schluss, dass eine korrekte Mundpflege der wichtigste Faktor zur Vorbeugung einer oralen Mukositis ist. Falls eine schmerzhafte Mukositis auftritt, fällt die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme schwer. Deshalb sind geeignete Ernährungsempfehlungen zu beachten. Im ambulanten Setting sind die Betroffenen in ihrem

Alltag auf sich alleine gestellt. Ihr Selbstmanagement sollte deshalb durch Fachpersonen geschult werden. Das Betreuungsteam sollte den Edukationsbedarf individuell erkennen und dementsprechend informieren und beraten können. Studien haben erwiesen, dass gut informierte Patientinnen und Patienten ein besseres Behandlungsergebnis erreichen (Mühlhauser & Lenz, 2008, S 224–225). Als geeignetes Hilfsmittel erweist sich eine Patienteninformationsbroschüre, welche in der Sprache der Betroffenen verfasst ist. Die Grundlagen für eine evidenzbasierte Informationsbroschüre werden inhaltlich und strukturell aufgezeigt. Am Schluss der Arbeit steht eine Empfehlung für den Inhalt einer Broschüre zum Thema orale Mukositis im ambulanten onkologischen Setting.

Abbildung 1: Edukationsprozess



Anmerkung. In Anlehnung an: www.lernundenter.com, 07.03.2011

Schlussfolgerung:

Im onkologischen Fachbereich sollte das Behandlungsteam fundiertes Wissen zum Verlauf und zu den Nebenwirkungen der Tumorthherapie besitzen. Fachpersonen sollten im Bereich der Patientenedukation sensibilisiert werden, damit sie Betroffene während ihrer Behandlung unterstützen können. Individuell abgegebene Informationsmaterialien erleichtern das Vorgehen für die Betroffenen und für das Behandlungsteam.

Literaturquellen:

Orale Mukositis

- Barasch, A.; Elad, S.; Altman, A.; Damato, K.; Epstein, J. (2006). Antimicrobials, mucosal coating agents, anesthetics, analgesics, and nutritional supplements for alimentary tract mucositis. *Support Cancer Care*, (14), 528-532.
- Brown, C.; Wingard, J. (2004). Clinical Consequences of Oral Mucositis, *Seminars in Oncology Nursing*, 20 (1), 16–21.
- Buchsel, P.; Inzerillo, J.; Inzerillo, M.; Kogut, V.; Papas, A. (2007). Managing the Oral Complications. Associated with Chemotherapy and Radiation Therapy. *Hg. v. Seattle University College of Nursing. Seattle*, 1-23.
- Dodd, M.; Miaskowski, C. (2000). The PRO-SELF Program: A Self-Intervention Program for Patients Receiving Cancer Treatment. *Seminars in Oncology Nursing*, 16, (4), 300–308.
- Eaton, L.; Tipton, J. (2009). *Putting evidence into practice. Improving oncology patient resources*. Pittsburgh, PA: Oncology Nursing Society.
- Eilers, J. (2004a). Nursing Interventions and Supportive Care for the Prevention and Treatment of Oral Mucositis Associated with Cancer Treatment. *Oncology Nursing Forum*, 13(4), 13-23.
- Eilers, J.; Epstein, J. (2004b). Assessment and Measurement of Oral Mucositis. *Seminars in Oncology Nursing* 20 (1), 22–29.
- Epstein, J.; Emerton, S.; Kolbison, D.; Le, N.; Phillips, N.; Stevenson-Moore, P.; Osoba, D. (1999). Quality of life and oral function following radiotherapy for head and neck cancer. *Head & Neck* (5), 1–10.
- Epstein, J.; Schubert, M. (2004). Managing Pain in Mucositis. *Seminars in Oncology Nursing*, 20 (1), 30–37.
- Gottschalck, T.; Dassen, T.; Zimmer, S. (2004). Empfehlungen für eine Evidenz-basierte Mundpflege bei Patienten in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. *Pflege* (17), 78-91.
- Kogut, V.; Luthringer, S. (2005): *Nutritional issues in cancer care*. Pittsburgh, PA: Oncology Nursing Society.
- Kompendium (ohne Datum). *Diverse Medikamentennamen*. Gefunden am 25. April 2011 unter www.kompendium.ch
- Law, M.; Stewart, D.; Pollock, N.; Letts, L.; Bosch, J. Westmorland, M. (1998). *Guidelines for critical Review Form for quantitative Studies*. Gefunden am 15. Oktober 2010 unter http://www.srsmcmaster.ca/Portals/20/pdf/ebp/quanreview_form1.doc
- Margulies, A.; Bigler-Perrotin, L.; Willems Cavalli, Y.; Bachmann-Mettler, I. (2007). Orale Mukositis bei Patienten unter Tumorthherapie. *Der Onkologe* (4), 350-89.
- McGuire, D.; Rubenstein, E.; Peterson, D. (2004). Evidence-Based Guidelines for Managing Mucositis. *Seminars in Oncology Nursing* 20 (1), 59–66.
- Ohne Autor (2008). American Society of Clinical Oncology 2008 Clinical Practice Guideline Update: Use of Chemotherapy and Radiation Therapy Protectants. *Hg. v. ASCO*.
- Ohne Autor (2005). Erfassungsinstrumente Mukositis. Liste der Spül- und Reinigungsmittel Liste der Desinfektionsmittel, Schmerzmittel. *Hg. v. Onkologiepflege Schweiz*.
- Ohne Autor (2004). Mukositis-Guidelines. *Hg. v. MASCC*. Gefunden am 07. März 2011 unter http://www.onkologiepflege.ch/fileadmin/onkologiepflege/onkologiepflege_user/pdf/fachmaterial/downloads/Mukositis_Erfassungsinstrumente.pdf

- Ohne Autor (2005). Oral mucositis guidelines. Guidelines Implementation Toolkit. *Hg. v. EONS*. 1-20.
- Peterson, D.; Kramer, P.; Murphy, B. (ohne Datum). Mouth Pain and Discomfort. All You Need to Know About Oral Mucositis: *Cancer Care*, 1–15.
- Quinn, B.; Potting, C.; Stone, R.; Blijlevens, N.; Fliedner, M.; Margulies, A.; Sharp, L. (2008). Guidelines for the assessment of oral mucositis in adult chemotherapy, radiotherapy and haematopoietic stem cell transplant patients. *European Journal of Cancer*, (44), 61-72.
- Reuscher, T.; Sodeifi, A.; Scrivani, S.; Kaban, L.; Sonis, S. (1998). The impact of mucositis on α -hemolytic streptococcal infection in patients undergoing autologous bone marrow transplantation for hematologic malignancies. *Cancer*, 82 (11). 2275-2281.
- Richardson, A. (2004). Creating a culture of compassion: developing supportive care for people with cancer. *European Journal of Oncology Nursing*, (8), 293-305.
- Rubenstein, E.; Peterson, D.; Schubert, M.; Keefe, D.; McGuire, D.; Epstein, J. (2004). Clinical practice guidelines for the prevention and treatment of cancer therapy-induced oral and gastrointestinal mucositis. *Supplement to Cancer*. 2026-2046
- Rycroft-Malone, J.; Seers, K.; Titchen, A.; Harvey, G.; Kitson, A.; McCormack, B. (2004). What counts as evidence in evidence-based practice. *Journal of Advanced Nursing* 47 (1), 81–90.
- Schmoll, H. (2006). *Kompandium Internistische Onkologie. Standards in Diagnostik und Therapie*. Berlin: Springer Verlag.
- Silbernagl, S.; Lang, F. (2005): *Taschenatlas der Pathophysiologie* (2. Aufl.) Stuttgart: Thieme Verlag
- Somerfield, M.; Padberg, J.; Pfister, D.; Bennett, C.; Recht, A.; Smith, T.; Weeks, J. (2000). ASCO Clinical Practice Guidelines: Process, Progress, Pitfalls, and Prospects. *Classic Papers and Current Comments*, 4 (4), 881–886.
- Sonis, S. (2004a). A Biological Approach to Mucositis. *The Journal of Supportive Oncology*, 2 (1), 21–36.
- Sonis, S.; Elting, L.; Keefe, D.; Peterson, D.; Schubert, M.; Hauer-Jensen, M. Rubenstein, E. (2004b). Perspectives on Cancer Therapy-induced Mucosal Injury. *Supplement to Cancer*. 1995-2025.
- Steingraber, M.; Feyer, P.; Ortner, P. (2006). MASCC Guidelines 2006 zur Prophylaxe und Therapie der Mukositis bei Tumortherapie. *Deutsche Version der MASCC Mucositis Guidelines*. 1-7.
- Widmer, Ch. & Hitz, F. (2011). *Supportive Care im Netzwerk Onkologie*. Kantonsspital St. Gallen.
- Worthington HV, Clarkson JE, Eden TOB (2008). Interventions for preventing oral mucositis for patients with cancer receiving treatment. *The Cochrane Library*, (4), 1-120.
- Worthington HV, Clarkson JE, Eden TOB (2010). Interventions for treating oral mucositis for patients with cancer receiving treatment. *The Cochrane Library*, (10), 1-80.

Patientenedukation

- Bohren Magoni & Voegtli-Bossart (ohne Datum). *Mit Patientenedukation zu Patientenkompetenz - it takes two to tango!* Retrieved from. Gefunden am 7. März 2011 unter http://www.lernundenter.com/interaktion/patientenedukation/news52_patientenedukation.pdf
- Bundesamt für Statistik (ohne Datum). Gefunden am 25.03.2011 unter <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/07/blank/key/04.html>
- Bunge, M., Mühlhauser, I. & Steckelberg, A. (2010). What constitutes evidence-based patient information? Overview of discussed criteria. *Patient Education and Counseling*, 78 (3), 316-328.
- Charnock, D. et al. (1999). DISCERN: an instrument for judging the quality of written consumer health information on treatment choices. *Epidemiol Community Health*; 53, 105-111.
- Eicher, M. (2009). Ein gesunder Umgang mit Krankheit. *Care Management*, 2 (2), 6-10.
- Harms, F. et al. (2009). Informationsbedürfnis von Krebspatienten. *Wissenschaft*, 4, 32-36.
- Haslbeck, J. W., & Schaeffer, D. (2007). Selbstmanagementförderung bei chronischer Krankheit: Geschichte, Konzept und Herausforderungen [Self-management support in chronic illness: history, concept and challenges]. *Pflege*, 20 (2), 82–92.
- Keller S., Kaluza G. Basler H.D. (2001). *Motivierung zur Verhaltensänderung. Prozessorientierte Patientenedukation nach dem Transtheoretischen Modell der Verhaltensänderung. Fachbeitrag. Psychomed.* 13 (2), S. 101-111.
- Hirschberg, I. (2010). *Bewertung und Wirkung von evidenzbasierten Gesundheitsinformationen – die Perspektive der Nutzer.* Gefunden am 24. Mai 2011 unter <http://books.google.com/books?hl=de&lr=&id=Frs7LgldqJUC&oi=fnd&pg=PA11&dq=Bewertung+und+Wirkung+von+evidenzbasierten+Gesundheitsinformationen&ots=l1b1GyTyo0&sig=6CYKLiOm4CIWazuXPzUkrJENmM#v=onepage&q&f=false>
- Holman, H., & Lorig, K. (2004). Patient self-management: a key to effectiveness and efficiency in care of chronic disease. *Public health reports (Washington, D.C. 1974)*, 119 (3), 239–243.
- Houts, P., Doak, C., Doak, L. & Loscalzo, M. (2005). The role of pictures in improving health communication: A review of research on attention, comprehension, recall, and adherence. *Patient Education and Counseling*, 61, 173-190.
- Klug Redman, B., & Tolsdorf, M. (2009). *Patientenedukation: Kurzlehrbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe* (2., vollst. überarb. Aufl). *Pflegeberatung - Patientenedukation*. Bern: Huber.
- Koch-Straube, Ursula. (2008). *Beratung in der Pflege* (2., Aufl). Bern: Huber Hans.
- Köpke, S. Berger, B. Steckelberg, A. & Meyer, G. (2005). In Deutschland Schwerpunkt gebräuchliche Bewertungsinstrumente für Patienteninformationen - eine kritische Analyse. *Z. ärztl. Fortbild. Qual. Gesundh.wes.*, 99, 353-357.

- Krebsliga Schweiz (2005). Psychosoziale Onkologie in der Schweiz. Gefunden am 18. März 2011 unter http://assets.krebsliga.ch/downloads/psysoz_onk_lang.pdf
- Lanz, S. (2005). *Wissensnachweis I*. Bern: Krebsliga Schweiz.
- Lanz, S. (2006). *Wissensnachweis II*. Bern: Krebsliga Schweiz.
- London, F., & Abt-Zegelin, A. (2010). *Informieren, Schulen, Beraten: Praxishandbuch zur pflegebezogenen Patientenedukation* (2., durchges. u. erg. Aufl.). Verlag Hans Huber, Programmbereich Pflege. Bern: Huber.
- Lorig, K. R. & Holmann, H. R. (2003). Self-Management Education: History, Definition, Outcomes, and Mechanisms. *Annals of Behavioral Medicine*, 26 (1), 1-6.
- Marks, R., Allegrante, J. & Lorig, K. (2005). A Review and Synthesis of Research Evidence for Self-Efficacy-Enhancing Interventions for Reducing Chronic Disability: Implications for Health Education Practice (Part I). *Health Promotion Practice*; 6 (1), 37-43.
- Marks, R., Allegrante, J. & Lorig, K. (2005). A Review and Synthesis of Research Evidence for Self-Efficacy-Enhancing Interventions for Reducing Chronic Disability: Implications for Health Education Practice (Part II). *Health Promotion Practice*; 6 (2), 148-156.
- Mc Caughan, E. M. & Thompson, K. A. (2000). Information needs of cancer patients receiving chemotherapy at a day-case unit in North Ireland. *Journal of Clinical Nursing*, 9, 851-858.
- McGuire, D., Rubenstein, E. & Peterson, D. (2004). Evidence-Based Guidelines for Managing Mucositis. *Seminars in Oncology Nursing*, 20 (1), 59-66.
- Mc Illmurray M.B., Thomas, C., Francis, B., Morris, S., Soothill, K. & Al-Hamad, A. (2001). The psychosocial needs of cancer patients: findings from an observational study. *European Journal of Cancer Care*, 10, 261-269.
- Mühlhauser, I. & Lenz, M. (2008). Verbesserung der Therapieergebnisse durch Patientenwissen?. *Z. ärztl. Fortbild. Qual. Gesundh.wes*, 102, 223-230.
- Pander Maat, H. & Lentz, L. (2009). Improving the usability of patient information leaflets. *Patient Education and Counseling*, 80, 113-119.
- Panfil et al. (2007). Entwicklung und Evaluation einer Informationsbroschüre für pflegende Angehörige zum Thema „Dekubitusprophylaxe“. *PrinterNet*, 03, 184-190.
- Petermann, F. (1997). *Patientenschulung und Patientenberatung: Ein Lehrbuch* (2., vollst. überarb. und erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Richardson, A. (2004). Creating a culture of compassion: developing supportive care for people with cancer. *European Journal of Oncology Nursing*, 8, 293-305.
- Sänger, Sylvia. (2004). *Einbeziehung von Patienten/Verbrauchern in den Prozess des Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen am Beispiel der Qualitätsförderung medizinischer Laieninformationen im Internet*. Gefunden am 9. Juli 2011 unter [://www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe17.pdf](http://www.aezq.de/mdb/edocs/pdf/schriftenreihe/schriftenreihe17.pdf)

- Sänger, S., Dierks, M., Lang, B., Englert, G., Quadder, B., Engelbrecht, J. & Rheinberger, P. (2004). *Check-In*. Instrument zur Qualitätsbewertung von gedruckten und elektronischen Gesundheitsinformationen. Anwendungsbeschreibung. Gefunden am 10. Juli 2011 unter http://www.patienten-information.de/patientenbeteiligung/check_in.pdf
- Sänger, S., Englert, G., Kannegiesser, W., Klakow-Franck, R., Litschel, A. & Niebling, W. (2006). *Manual Patienteninformation: Empfehlungen zur Erstellung evidenzbasierter Patienteninformationen*. Äzq-Schriftenreihe: Vol. 25. Berlin: ÄZQ.
- Schäfer, A. & Abt-Zegelin, A. (2009). Patientenedukation und Patientensicherheit greifen ineinander. *Die Schwester der Pfleger*; 48.
- Sanson-Fisher et al. (2000). The Unmet Supportive Care Needs of Patients with Cancer. *CANCER*, 88 (1), 226-237.
- Steckelberg, A., Berger, B., Köpke, S., Heesen, C. & Mühlhauser, I. (2005). Kriterien für evidenzbasierte Patienteninformationen. *Z. ärztl. Fortbild. Qual. Gesundh.wes.*, 99, 343-351.
- Stilversprechend. Gefunden am 28. März 2011 unter <http://www.it-agile.de/stil/index.html>
- Thomas, R., Thornton H. & Mackay, J. (1999). Patient Information Materials in Oncology: Are they Needed and do they Work?. *Clinical Oncology*, 11, 225-231.
- Wilson, E. et al. (2010). Media and memory: The efficacy of video and print materials for promoting patient education about asthma. *Patient Education and Counseling*, 80, 393-398.
- Zegelin-Abt, A. (2002). *Patienten- und Familienedukation in der Pflege*. Berlin: Universität Witten-Herdecke.
- Zegelin, A. (2006). Patienten- und Familienedukation in der Pflege. *Österreichische Pflegezeitschrift*, 16-21